



MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG

**BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
DUAL B.SC.**

INHALT

Studienstruktur	3	Semester 6	
Semester 1		Digitale Wirtschaft	62
Einführung in die BWL	4	Option II	65
Grundzüge des Rechnungswesens	6	Option III	67
Mathematik	8	Praxismodul	69
Methodik, Systematik & Präsentation	10	Unternehmensführung	70
Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts	13	Workshop BWL: Führungskompetenz (beispielhafte Darstellung)	73
Semester 2		Semester 7	
Kosten- & Leistungsrechnung	16	Bachelorarbeit mit Kolloquium	75
Personalmanagement & Organisation	18	Business Planning	77
Projektmanagement	20	Internationales Management	80
Recht II: Verträge & Unternehmensrecht	23	Praxismodul	83
Statistik	26	Studium Integrale	
Semester 3		Angewandte Psychologie	85
Business English	28	Sprachangebot	87
Materialwirtschaft, Logistik & Produktion	30	Management in Action	88
Investition & Finanzierung	32	Impulse für zukünftige Führungskräfte	91
Unternehmen & IT	34	Journalistische Grundlagen	93
Studium Integrale I	36	School of Coding	96
Praxismodul	38		
Semester 4			
Marketing	39		
Mikroökonomie	41		
Statistisches Forschungsprojekt	43		
Steuern	45		
Studium Integrale II	47		
Praxismodul	49		
Semester 5			
Jahresabschluss	50		
Makroökonomie	52		
Option I	54		
Praxismodul	56		
Unternehmensplanspiel	57		
Wissenschaftliches Arbeiten in der Bachelorarbeit	60		

STUDIENSTRUKTUR

SEMESTER 7 25 ECTS/10 SWS	Internationales Management 5 ECTS/3 SWS	Bachelorarbeit mit Kolloquium 12 ECTS/3 SWS		Business Planning 5 ECTS/3 SWS	Praxismodul 3 ECTS 1 SWS 10 ECTS 1 SWS 2 ECTS 1 SWS		
SEMESTER 6 30 ECTS/15 SWS	Unternehmensführung 5 ECTS/3 SWS	Option II 5 ECTS/4 SWS	Option III oder Workshop BWL 5 ECTS/4 SWS	Digitale Wirtschaft 5 ECTS/3 SWS			
SEMESTER 5 25 ECTS/16 SWS	Jahresabschluss 5 ECTS/3 SWS	Unternehmensplanspiel 5 ECTS/3 SWS	Option 1 5 ECTS/4 SWS	Makroökonomie 5 ECTS/4 SWS		Wissenschaftliches Arbeiten in der Bachelorarbeit 3 ECTS/1 SWS	
SEMESTER 4 25 ECTS/14 SWS	Marketing 5 ECTS/3 SWS	Steuern 5 ECTS/3 SWS	Studium Integrale II 5 ECTS/3 SWS	Mikroökonomie 5 ECTS/4 SWS		Statistisches Forschungsprojekt 5 ECTS/1 SWS	
SEMESTER 3 25 ECTS/15 SWS	Investition & Finanzierung 5 ECTS/3 SWS	Materialwirtschaft , Logis- tik, Produktion 5 ECTS/3 SWS	Studium Integrale I 5 ECTS/3 SWS	Unternehmen & IT 5 ECTS/3 SWS		Business English 5 ECTS/3 SWS	
SEMESTER 2 25 ECTS/15 SWS	Personalmanagement & Organisation 5 ECTS/3 SWS	Kosten- & Leistungsrechnung 5 ECTS/3 SWS	Recht II: Verträge & Unter- nehmensrecht 5 ECTS/3 SWS	Statistik 5 ECTS/4 SWS		Projektmanagement 5 ECTS/2 SWS	Englisch Update
SEMESTER 1 25 ECTS/14 SWS	Einführung in die BWL 5 ECTS/2 SWS	Grundzüge des Rechnungswesens 5 ECTS/2 SWS	Recht 1: Grundlagen des Vertragsrechts 5 ECTS/3 SWS	Mathematik 5 ECTS/4 SWS		Methodik / Systematik / Präsentation 5 ECTS/3 SWS	Mathe Update
TOTAL 180 ECTS/99 SWS							
	UNTERNEHMENSBEZOGENE MODULE		WAHLMODULE		PFLICHTMODULE		

SEMESTER 1

EINFÜHRUNG IN DIE BWL				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	1. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		30		95
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Anna Rosinus		Einführung in die BWL		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Einführung in die BWL sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale betriebswirtschaftliche Grundbegriffe wie Umsatz, Gewinn, Produktivität oder Wirtschaftlichkeit sowie die zentralen Grundbegriffe der verschiedenen Funktionsbereiche erklären. • betriebswirtschaftliche Ziele, Zusammenhänge und Zielkonflikte, wie z.B. die Rolle des Gewinns, zu erklären und kritisch zu analysieren. • Abhängigkeiten und Schnittstellen zwischen den Funktionsbereichen zu benennen und zu erläutern. • die konstitutiven Entscheidungen, insbesondere Fragen der Rechtsform- und Standortwahl, aufzuzählen, zu erläutern sowie für exemplarische Fälle zu lösen. • sich aufgrund der erforderlichen Vor- und Nachbereitung besser selbst zu organisieren sowie dank der Gruppenarbeiten betriebswirtschaftliche Fragestellungen nicht nur systematisch zu lösen, sondern die Ergebnisse auch zu visualisieren und zu präsentieren. <p>Dank des integrierten Planspiels haben die Studierenden gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das erlangte Wissen über die verschiedenen betrieblichen Funktionsbereiche anzuwenden, indem sie betriebswirtschaftliche Aufgaben wie etwa Investitions-, Produktions- und Marketingplanung unter Berücksichtigung der diversen Abhängigkeiten für ein fiktives Unternehmen lösen. • in Teams zusammenzuarbeiten und dabei kritische Aspekte zu diskutieren sowie gemeinsam Entscheidungen zu treffen. 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BWL im System der Wissenschaften: Grundbegriffe und Geschichte des Fachs • Konstitutive Unternehmensentscheidungen: Wahl von Unternehmensgegenstand, Rechtsform und Standort • Kompaktdarstellung der Funktionsbereiche: Forschung und Entwicklung, Einkauf/Materialwirtschaft, Produktion, Logistik, Marketing/Vertrieb/Kundenservice, Personalmanagement, Finanzen, IT und Management/Führung • Planspiel (TopSim) – durchgeführt als Gruppenarbeit
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil mit integriertem Unternehmens-Planspiel.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur, inkl. einer Frage zum Planspiel (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Einführung in die BWL</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Thommen, J.P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D.U., Hachmeister, D., Jarchow, S., Kaiser, G.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. Springer Gabler</p> <p>Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Vahlen</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

GRUNDZÜGE DES RECHNUNGSWESENS				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	1. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		30		95
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Sascha Kemmeter		Grundzüge des Rechnungswesens		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Grundzüge des Rechnungswesens sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens und die Abgrenzung des externen vom internen Rechnungswesen zu erläutern • die Adressaten sowie die elementaren Bestandteile eines Jahresabschlusses zu beschreiben • eigenständig Buchungssätze zu erstellen • die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung anzuwenden und Eröffnungs- sowie Schlussbilanz selbst aufzustellen 			
2	Inhalte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (Intention und Adressaten eines Jahresabschlusses; Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung; Buchführung und Jahresabschluss; Bilanztheorien; Rechtliche Grundlagen, Aufbau einer Bilanz, Ansatzregeln, Wertberichtigungen, Jahresabschlussanalyse; aktuelle Themen der Bilanzierung) Buchführung (Inventur, Inventar, Bilanz; Bestandskonten; Kontenrahmen, Kontenplan; Erfolgskonten; Gewinn- und Verlustrechnung; Berücksichtigung von Steuern; Privatentnahmen und Privateinlagen; Anschaffung von Anlagegegenständen; Abschreibung im Sachanlagenbereich; Jahresabschluss)			
3	Lehrformen Lehrveranstaltungen, in Präsenz und digital, aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil			
4	Teilnahmevoraussetzungen -			
5	Regelungen zur Präsenz -			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Grundzüge des Rechnungswesens</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Coenenberg, A, G. u.a.: Einführung in das Rechnungswesen. Schäffer-Poeschel</p> <p>Döring, U., Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss. Erich Schmidt Verlag</p> <p>Koeder, K.W., Schmorleiz, W.: Jahresabschluss. UTB</p> <p>Schierenbeck, H., Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaft. DeGruyter-Oldenbourg</p> <p>Schmolke, M., Deitermann, S.: Industrielles Rechnungswesen. Winklers</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

MATHEMATIK				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	1. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 65
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sebastian Schlütter		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Mathematik		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Mathematik sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Techniken und Methoden der linearen Algebra und Analysis anzuwenden. • grundlegende Verfahren der Finanzmathematik anzuwenden. • betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit mathematischen Methoden zu formulieren und zu lösen. • analytisch fundierte Entscheidungen zu treffen und zu begründen. 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen (Rechnen mit Logarithmen und Potenzen; Lösen von Gleichungen und Ungleichungen; Folgen und Reihen) • Methoden der Analysis (Differentialrechnung für Funktionen in einer und mehreren Variablen; Integralrechnung für Funktionen in einer Variablen), einschließlich wirtschaftswissenschaftlicher Anwendungen • Wirtschaftswissenschaftlich motivierte Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen; graphisches Verfahren für lineare Probleme sowie Lagrange-Verfahren • Matrixrechnung und lineare Gleichungssysteme, einschließlich wirtschaftswissenschaftlicher Anwendungen • Finanzmathematische Verfahren (Zinsrechnung, Bar- und Endwerte, Rentenrechnung, interner Zinsfuß) 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil			
4	Teilnahmevoraussetzungen -			
5	Regelungen zur Präsenz -			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Mathematik</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Holland, H., Holland, D.: Mathematik im Betrieb. Gabler</p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. nwb</p> <p>Sydsaeter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik: Das praxisnahe Lehrbuch – inklusive Brückenkurs für Einsteiger. Springer Spektrum</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

METHODIK, SYSTEMATIK & PRÄSENTATION				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	1. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Maria Strobel		Methodik, Systematik & Präsentation		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Methodik, Systematik & Präsentation sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Merkmale und den Prozess wissenschaftlichen Arbeitens sowie den Nutzen von Wissenschaft für die Praxis zu erklären • fundierte (insbesondere wissenschaftliche) Literatur zu recherchieren und zu beschaffen, dabei verschiedene Arten wissenschaftlicher und nicht-wissenschaftlicher Literatur voneinander zu unterscheiden und hinsichtlich ihrer Qualität einzuschätzen • einen Text zu einem aktuellen Fachthema nach wissenschaftlichen Kriterien in Teamarbeit zu konzipieren, zu schreiben und zu redigieren • eine überzeugende Präsentation als Team zu entwickeln und vorzutragen • vor Ort und virtuell effektiv im Team zusammenzuarbeiten, dabei mit Diversität und Konflikten konstruktiv umzugehen • Arbeits- und Lernprozesse zu organisieren und zu reflektieren, gezielt Feedback einzuholen und umzusetzen • Kreativitätstechniken zur Ideenentwicklung anzuwenden 			
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Betriebswirtschaftslehre • Grundlagen der Teamarbeit, Zeit- und Selbstmanagement • Literaturrecherche und Informationskompetenz • Themenstrukturierung und Forschungsfragen • Schreiben und Argumentation • Kreativitätstechniken • Gestaltung und Halten von Präsentationen 			

3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung (Gruppenarbeit und Coaching durch die Lehrenden).</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>An den Veranstaltungsterminen wird Anwesenheit erwartet und kontrolliert, um die kontinuierliche Gruppenarbeit sicherzustellen. Werden mehr als zwei Lehrveranstaltungen versäumt, wird das Modul als nicht bestanden gewertet.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>4 Assignments, bestehend aus Literatursammlung (15%), Exposé (15%), Fachtext (40%), Präsentation als Gruppenarbeiten (30%)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Methodik, Systematik & Präsentation</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Goldenstein, J., Hunoldt, M., Walgenbach, P.: Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften: Themenfindung – Recherche – Konzeption – Methodik – Argumentation. SpringerGabler</p> <p>Ergänzend:</p> <p>American Psychological Association: Publication Manual of the American Psychological Association. American Psychological Association</p> <p>Balzert, H., Schröder, M., Schäfer, C.: Wissenschaftliches Arbeiten – Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen. Springer</p> <p>Esselborn-Krumbiegel, H.: Die erste Hausarbeit-FAQ. utb</p> <p>Esselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen (Vol. 1). utb</p> <p>Esselborn-Krumbiegel, H.: Von der Idee zum Text: eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben (Vol. 2334). utb</p> <p>Hug, T., Poscheschnik, G.: Empirisch forschen. utb</p> <p>Kruse, O.: Lesen und Schreiben, Stuttgart utb</p> <p>Kühtz, S.: Wissenschaftlich formulieren: Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. utb</p> <p>Oehrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Springer Gabler</p> <p>Püschel, E.: Selbstmanagement und Zeitplanung. Utb</p> <p>Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Vahlen</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

RECHT I: GRUNDLAGEN DES VERTRAGSRECHTS				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	1. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Colin R. Nerenberg		Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Prinzipien des wirtschaftsrelevanten Privatrechts zu benennen; • die Grundprinzipien des Vertragsrechts und dessen Anwendung in wirtschaftlichen Kontexten zu beschreiben und zu erklären; • die Methodik der juristischen Falllösung anzuwenden und Lösungen im Gutachtenstil zu formulieren; • durch das systematische Erarbeiten von Fallbeispielen rechtliche Probleme im Bereich des Vertragsrechts zu bewerten; • ihre juristische Problemlösungskompetenz auf andere relevante Bereiche zu übertragen. 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Rechtsquellen des Wirtschaftsprivatrechts (WPR) (Aufgaben der Rechtsordnung, Rechtssystem, WPR als Teil des Privatrechts, Leitlinien des WPR, Methodik der Rechtsanwendung) • Personen und Gegenstände des Rechtsverkehrs (natürliche Personen, juristische Personen, Rechtsobjekte) • Willenserklärung und Vertrag (Begriff und Einteilung der Rechtsgeschäfte, Willenserklärung, Auslegung von Rechtsgeschäften, Form des Rechtsgeschäfts, bedingte und befristete Rechtsgeschäfte, Vertragsschluss) • Mängel beim Rechtsgeschäft (Arten der Unwirksamkeit eines Rechtsgeschäfts, Mängel in der Person, Willensvorbehalte, Anfechtung einer Willenserklärung, unzulässige Rechtsgeschäfte, Verstoß gegen Formvorschriften) • Stellvertretung (Stellvertretung nach bürgerlichem Recht) • Fristen und Verjährung • Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse (System des Schuldrechts, Leistungspflichten, Art und Weise der Leistung) • Allgemeine Geschäftsbedingungen (Notwendigkeit der AGB-Kontrolle, Anwendungsbereich der AGB-Vorschriften, Einbeziehung der AGB in den Vertrag, Auslegung von AGB, Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit, Inhaltskontrolle von AGB) • Schadenersatzpflicht (Arten des Schadenersatzanspruchs, Art und Umfang des Schadenausgleichs, Kausalität des Schadens) • Leistungsstörungen (System der Leistungsstörungen, Pflichtverletzung als zentraler Haftungstatbestand, Rechtsfolgen der Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Schlechtleistung, Gläubigerverzug, Anpassung und vorzeitige Beendigung von Verträgen) • Beendigung von Schuldverhältnissen (Erfüllung, Hinterlegung, Aufrechnung, sonstige Beendigungsgründe, Rücktritt, Kündigung und Widerruf) • Kaufverträge und Veräußerungsgeschäfte (Wesen und Inhalt, Gefahrübergang, Mängelhaftung)
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>

9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht. Verlag Franz Vahlen Führich, E., Werdan, I.: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen. Verlag Franz Vahlen Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 26.09.2023

SEMESTER 2

KOSTEN- & LEISTUNGSRECHNUNG				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	2. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Sven Fischbach		Kosten- & Leistungsrechnung		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Kosten- und Leistungsrechnung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundbegriffe des Rechnungswesens und der Kostentheorie zu charakterisieren, • die Teilbereiche und Systeme der Kostenrechnung sowie den Ablauf der Kostenrechnung zu erläutern • die gängigen Methoden zur Leistungsverrechnung und Kalkulation anzuwenden • die Herstell- und Selbstkosten sowie Deckungsbeiträge von Leistungen mit geeigneten Verfahren zu kalkulieren, die Ergebnisse einordnen sowie Unterschiede zu erläutern • geeignete Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung für grundlegende betriebliche Informations-, Entscheidungs- und Kontrollentscheidungen auszuwählen 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen und -begriffe des internen Rechnungswesens • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation) und Kostenträgerzeitrechnung • Deckungsbeitragsrechnung • Plankostenrechnung 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil			
4	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse aus dem Modul Grundzüge des Rechnungswesens			

5	Regelungen zur Präsenz -
6	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Kosten- & Leistungsrechnung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise Coenberg, A. G., Fischer, T. M.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Schäffer Poeschel Deimel, K., Isemann, R., Müller, S.: Kosten- und Erlösrechnung. Pearson Studium Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung. Vahlen Freidank, C.-Chr., Fischbach, S., Sassen, R.: Übungen zur Kostenrechnung. de Gruyter Oldenbourg Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung. Vahlen Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 08.03.2024

PERSONALMANAGEMENT & ORGANISATION				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	2. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Susanne Rank		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Personalmanagement & Organisation		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Personalmanagement & Organisation sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die betrieblichen Bereiche Personalmanagement und Organisation zusammenzufassen und die grundlegenden Begriffe zu definieren • die wichtigsten Funktionen und Gestaltungsbereiche des Personalmanagements im Unternehmen zu klassifizieren • Grundlagen der Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation sowie exemplarisch Methoden des Personalmanagements und der Organisation erklären, um diese auf betriebliche Fallbeispiele anzuwenden • zielorientierte Personalmanagement-Konzeptionen zu planen • den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Materialien zu verstehen • eigenen Aktivitäten wie eine Teampräsentation im Studium zu strukturieren, planen und durchzuführen. • die relevanten Schnittstellen des Personalmanagements zu Auszügen des Arbeitsrechts zu definieren 			
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Personalmanagement • Personalbeschaffung und Personalauswahl • Personalwirtschaft • Personalentwicklung und Führung • Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation • Methoden des Organisierens • Bezug zum Arbeitsrecht herstellen 			

3	<p>Lehrformen</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet im blended learning-Format statt, um die Anforderungen der hybriden Arbeitsweise abzubilden. Sie untergliedert sich in Vorlesung, Kleingruppenarbeit an Fallstudien sowie Übungen und Teamberatungen. Dazu wird im seminaristischen Stil mit unterschiedlichen Lehrelementen in Präsenz, virtuellen Onlineformat, virtueller Teambesprechung sowie Lernvideos gearbeitet, um die fachlichen, digitalen, kollaborativen Kompetenzen der Studierenden auf ein Format der „New Work“ im Sinne von neuen Arbeitswelten und des Personalmanagements vorzubereiten. Fakultativ erfolgt ergänzend eine Exkursion zu den Arbeitsgerichten.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch des Moduls Einführung in die BWL (inkl. Planspiel)</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (70%) sowie Präsentation (30%)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Personalmanagement & Organisation</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Becker, M., Becker, A.: Personalwirtschaft. Schäffer Poeschel</p> <p>Jung, H.: Personalwirtschaft. De Gruyter Oldenbourg</p> <p>Oechsler, W. A.: Personal und Arbeit. De Gruyter Oldenbourg</p> <p>Scholz, C.: Personalmanagement. Vahlen</p> <p>Steinbuch, P.: Organisation. Schäffer Poeschel</p> <p>Kaufmann, M., Schreiber, D.: Arbeitsrecht für Nicht-Juristen. Tectum Wissenschaftsverlag</p> <p>Giesen, T.: Arbeitsrecht inklusive Online-Übungsaufgaben. NWB Verlag</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>26.09.2023</p>

PROJEKTMANAGEMENT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	2. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 30		Selbststudium (h) 95
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Kowalczyk		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Projektmanagement		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Projektmanagement sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die typischen Herausforderungen in Projekten und im Projektmanagement zu benennen • verschiedene Projektmanagementmethoden zu erläutern • Projektumfang und entsprechende Ziele zu identifizieren und spezifizieren • Techniken wie Risikoanalyse und Stakeholder Management zu planen und durchzuführen • gängige Software-Tools wie Microsoft Project verwenden, um Planungsaufgaben zu lösen • die bedeutendsten Projektmanagement-Standards zu erläutern • durch die Vermittlung und Anwendung von Planungs- und Managementtechniken kleinere Projekte selbst zu planen und zu leiten • in Kleingruppen Wissen selbständig zu recherchieren, anzuwenden und eine praxisorientierte Projektplanungsfragestellung für ein fiktives Projekt zu bearbeiten • ihre Projektpläne zu präsentieren und kritisch zu diskutieren, sowie die Ergebnisse der Teamarbeit gegenüber Fachleuten und Vorgesetzten adäquat zu vertreten 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Projekt und Projektmanagement • Schlüsselfaktoren für den Projekterfolg • Projektvorgehensmodelle und Agile Ansätze • Management und Koordination von Projekten, Projektrollen und Organisation • Phasen und Aufgaben im Projektmanagement • Definition von Zielen und Stakeholder-Management • Projektplanung, Methoden, Projektstrukturpläne • Aufgabenplanung, Ressourcen- und Kostenplanung, Zeit-/Netzpläne • Projekt Controlling, Earned Value Analysis • Risikomanagement
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung und Projektarbeit. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die Anwesenheit bei einigen Vorlesungen ist wichtig.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Definition und Planung eines Projekts in Teams, Projektplan und -bericht (70%), sowie Präsentation (30%)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Projektmanagement</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Deutschsprachige Literatur:</p> <p>Patzak, G, Rattay, G.: Projektmanagement: Projekte, Projektportfolios, Programme und projektorientierte Unternehmen. Linde</p> <p>Timinger, H.: Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Wiley</p> <p>Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen. dtv Beck</p> <p>Englischsprachige Literatur:</p> <p>Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge. Project Management Institute</p> <p>Rubin, K.: Essential Scrum: A practical guide to the most popular agile process. mitp</p> <p>Sutherland, J.: Scrum: The Art of Doing Twice the Work in Half the Time. Random House Business</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

RECHT II: VERTRÄGE & UNTERNEHMENSRECHT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	2. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Colin R. Nerenberg		Recht II: Verträge & Unternehmensrecht		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Recht II: Wirtschaftstypische Verträge und Unternehmensrecht sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse einzuordnen; • die Grundprinzipien des Sachenrechts zu erläutern; • den Gutachtenstil in der Falllösung gezielt anzuwenden; • handelsrechtliche Besonderheiten im Rahmen des Wirtschaftsprivatrechts einzuordnen; • die Konkurrenz vertraglicher und gesetzlicher Ansprüche sowie deren Folgen zu untersuchen und zu differenzieren; • wirtschaftsrechtliche Sachverhalte unter Berücksichtigung des Gesellschaftsrechts zu bewerten und ihr Urteil zu begründen. 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Miet- und Pachtvertrag • Darlehensvertrag und andere Finanzierungsgeschäfte (Darlehensvertrag, Verbraucherdarlehensvertrag, Finanzierungshilfen, Ratenlieferungsverträge, Factoring) • Kreditsicherheiten (Personalsicherheiten, Realsicherheiten) • Werkverträge und Dienstvertrag • Basiswissen Sachenrecht (Begriff des Eigentums, Besitz, beschränkte dingliche Rechte, Grundprinzipien des Sachenrechts) • Eigentum (Eigentumserwerb, Eigentumsschutz) • Ungerechtfertigte Bereicherung (Rückabwicklung ungerechtfertigter Vermögensverschiebung, Grundtatbestände, Art und Umfang der Bereicherungsansprüche) • Unerlaubte Handlung (Haftungsprinzipien, Grundtatbestände, Haftung für vermutetes Verschulden) • Produkthaftung (Haftungsvoraussetzung, Rechtsfolgen) • Kaufmann, Firma und Handelsregister • Handelskauf (Handelskauf als Handelsgeschäft, Besonderheiten des Handelskaufs) • Gesellschaftsrecht (GbR, OHG, KG, StG, GmbH, AG)
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch des Moduls Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Recht II: Verträge & Unternehmensrecht</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht. Verlag Franz Vahlen</p> <p>Führich, E., Werdan, I.: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen. Verlag Franz Vahlen</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>

11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 08.03.2024

STATISTIK				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	2. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 65
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hannes Spengler		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Statistik		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Statistik sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Methoden der Statistik darzustellen • die Ziele der deskriptiven (beschreibenden) und der induktiven (schließenden) Statistik zu erläutern • wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe statistischer Standardmethoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu interpretieren • grundlegende statistische Auswertungen Dritter zu interpretieren 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Statistik • Häufigkeitsverteilung und ihre Parameter • Bivariate Analyse (Kontingenztafeln, Korrelation und Einfachregression) • Wahrscheinlichkeitstheorie • Zufallsvariablen und ihre Verteilungen • Stichprobentheorie, Punktschätzung und Intervallschätzung • Hypothesentests 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung und Übung im seminaristischen Stil			
4	Teilnahmevoraussetzungen -			
5	Regelungen zur Präsenz -			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Statistik</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Bleymüller, J., Weißbach, R.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. Vahlen</p> <p>Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G.: Statistik – der Weg zur Datenanalyse. Springer</p> <p>Puhani, J.: Statistik – Einführung mit praktischen Beispielen. Lexika-Verlag</p> <p>Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. Pearson</p> <p>Schulze P. M., Porath, D.: Statistik – mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen. Oldenbourg Verlag</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

BUSINESS ENGLISH				
Module code	ECTS-credits	Duration of the module	Planned semester of study	Module frequency
	5	1 Semester	3. Semester	Each semester
Workload (total) (h) 125		Class contact time (h) 45		Self study workload (h) 80
Language English		Planned group size 20-30 Students		Compulsory or optional module Compulsory module
Module owner(s) Dagmar Schlemmer-Bockius		Course Business English		
1	Learning outcomes/competences After successfully completing the module Business English students are able to: <ul style="list-style-type: none"> • Implement their improved communicative and writing skills in the target language • Understand cultural diversity in a global market • Use presentation skills • Complete analyses and evaluations of business situations • Successfully write and present a Business Plan • Use their improved written English language abilities Students are expected to reach the English language level of B2+ through successful accomplishment.			
2	Contents Interactive classes combining lectures with group and individual work. Lectures include the use of digital media together with regular classroom instructions. The teaching and learning content might be conducted in regular in-classroom teaching as well as in a digital or hybrid setting format. Further development of Business English vocabulary; improvement of reading and writing abilities as well as listening comprehension; further developing skills in argumentation, conceiving Business Plans and devising and giving presentations.			
3	Teaching methods Seminar, case studies, role plays, presentations			
4	Requirements for participation Students are expected to have the required English language level of B1+ (according to the CEFR).			
5	Rules of attendance Regular attendance and active and meaningful participation are required.			

6	<p>Form and scope of assessment/examination</p> <p>Written examination / 90 minutes (accounting for 60%) and submission of written and oral presentation (individual or team) (accounting for 40%)</p> <p>Pass this module by passing the exam by at least 60% of its total points.</p> <p>Study achievements as a prerequisite for participation in the assessment/examination</p> <p>-</p>
7	<p>Requirements for receiving credits (ECTS)</p> <p>Successful completion of course requirements Business English</p>
8	<p>Usability of module in other study programs</p> <p>-</p>
9	<p>Relative weight of the module for final grade</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literature</p> <p>MacKenzie, I.: English for Business Studies. Klett</p> <p>Trappe, T., Tullis, G.: Intelligent Business - Upper Intermediate, Advanced. Pearson Longman</p> <p>Hart, C.: Career Express – Business English B2. Cornelsen</p> <p>Maier-Fairclough, J., Butzphal, G.: Career Express – Business English C1. Cornelsen</p> <p>Cotton, D., Falvey, D., Kent, S.: Market Leader, Upper Intermediate. Pearson Longman</p> <p>Mascul, Bill: Business Vocabulary in Use, Advanced. Cambridge</p> <p>Handouts and worksheets from Linguahouse.com and Business Spotlight</p> <p>Always the latest editions</p>
11	<p>Further information</p> <p>-</p>
12	<p>Last modified</p> <p>26.09.2023</p>

MATERIALWIRTSCHAFT, LOGISTIK & PRODUKTION				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Volrad Wollny		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Materialwirtschaft, Logistik & Produktion		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Materialwirtschaft, Logistik und Produktion sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Begriffe und Definitionen im Bereich Leistungserstellung zu erklären. • Ziele und Zielkonflikte in diesen Bereichen zu benennen und zu lösen. • grundlegende (quantitative) Analyse- und Planungsmethoden in Materialwirtschaft, Logistik und Produktion auszuwählen und anzuwenden. • die Ergebnisse hinsichtlich der zu treffenden Entscheidungen kritisch beurteilen zu können. • aktuelle Entwicklungen in Materialwirtschaft, Logistik und Produktion und deren Auswirkungen zu umreißen und deren Bedeutung und Auswirkungen realistisch einzuschätzen. • Grundlegende Berechnungen in Materialwirtschaft, Logistik und Produktion (auch mit Hilfe von Excel) durchzuführen. • In Teams (ggf. international und in englischer Sprache) zu arbeiten, Problemlösungen im Bereich Materialwirtschaft, Logistik und Produktion zu erarbeiten und zu präsentieren. 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die betriebliche Leistungserstellung und deren theoretische Grundlagen • Beschaffung und Materialwirtschaft • Produktionswirtschaft • Logistische Strukturen und Systeme • Unternehmensübergreifende Konzepte (Supply Chain Management) 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil			

4	Teilnahmevoraussetzungen -
5	Regelungen zur Präsenz -
6	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Materialwirtschaft, Logistik & Produktion
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise Deutschsprachige Literatur: Kummer; S.; Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson Arndt, H.: Supply Chain Management: Optimierung logistischer Prozesse. SpringerGabler Gleißner, H.; Femerling, C.: Logistik. SpringerGabler Thonemann, U.: Operations Management. Pearson Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik. Springer Vieweg Englischsprachige Literatur: Slack, N.; Brandon-Jones, A.; Johnston, R.: Operations Management. Pearson Meredith, J.: Operations Management. John Wiley Monczka, R.M., Handfield, R. B., Guinipero, L. C.; Patterson, J. L., Waters, D.: Purchasing and Supply chain management. Cengage Van Weele, A.: Purchasing and Supply Chain Management – Analysis, Strategy and Planning and Practice. Cengage Young, S.: Essentials of Operations Management. Sage Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 08.03.2024

INVESTITION & FINANZIERUNG				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Markus Hehn Prof. Dr. Anja Wittstock		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Investition & Finanzierung		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Investition & Finanzierung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisch und anwendungsorientiert die wichtigsten Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft einzuordnen. • die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung einschließlich Investitions- und Finanzplanung zu erläutern. • die statischen und dynamischen Investitionsrechnungsmethoden anzuwenden. • Ertragswertverfahren und Discounted-Cashflow-Verfahren bei der Unternehmensbewertung zu erstellen. • die grundlegenden Alternativen der Kapitalbeschaffung einzuschätzen und sie selbstständig zu bewerten. 			
2	Inhalte <p>Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit von Investition und Finanzierung im betrieblichen Kontext des Unternehmenslebenszyklus • Finanzwirtschaftliche Ziele • Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapital sowie Außen- und Innenfinanzierung • statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden; Vorteilhaftigkeit einer Investition <p>Finanzierungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründungsfinanzierung, Crowdfunding, Venture Capital, Bankdarlehen • Wachstumsfinanzierung, M&A, Private Equity, Börsengang (IPO), Anleihen, Mezzanine Finanzierung, Initial Coin Offering (ICO) 			
3	Lehrformen <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>			

4	Teilnahmevoraussetzungen Besuch der Module Einführung in die BWL, Grundzüge des Rechnungswesens.
5	Regelungen zur Präsenz -
6	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Investition & Finanzierung
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise Becker, H. P., Peppmeier, A.: Investition und Finanzierung. SpringerGabler Hehn, S., Hehn, M.: Unternehmensfinanzierung. Erich Schmidt Verlag Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. Verlag Franz Vahlen Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 08.03.2024

UNTERNEHMEN & IT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 85
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Unternehmen & IT		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Unternehmen & IT sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Gegenstände der Wirtschaftsinformatik zu erläutern • Grundbegriffe der betrieblichen Informationsverarbeitung und Elemente betrieblicher Informationssysteme zu beschreiben • Wichtige IT-Technologien und deren Einsatz in Unternehmen darzustellen • Nutzungsmöglichkeiten von IT in Unternehmen einzuschätzen • Anhand mehrerer studienbegleitender kleiner Teamarbeiten zu Content Management Systemen, Datenbanken und Business Intelligence marktgängige Software anzuwenden. 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Nutzen von IT in Unternehmen • Kommunikationstechnologien/Internet/Webtechnologien • Nutzung und Einsatz von Anwendungs- und Systemsoftware • IT-Infrastruktur • Daten/Datenbanken • Internetbasierte Geschäftsmodelle • IT Sicherheit • Aktuelle Themen der IT 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.			
4	Teilnahmevoraussetzungen -			

5	Regelungen zur Präsenz -
6	Prüfungsart und -umfang Mündliche (digitale) Prüfung (10 Minuten, 60%) und 4 Assignments (je eine Fallstudie zu CMS, Excel, Power BI und Access mit jeweils gleicher Gewichtung, 40%) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Unternehmen & IT
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer Mertens, P. u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. SpringerGabler Hansen, H.R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1. UTB Laudon, K.C., Laudon, J., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik. Pearson Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 08.03.2024

STUDIUM INTEGRALE I				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Abhängig vom gewählten Studium Integrale		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Dittmar		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Studium Integrale I		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Das Studium Integrale stellt ein Wahlpflichtangebot dar und dient „dem Blick über den Tellerrand“. Neben der wissenschaftlichen Grundausbildung in Betriebswirtschaftslehre erlernen die Studierenden hier – je nach Wahl – Fremdsprachen, vertiefen diese, bauen Sozialkompetenzen aus und/oder erwerben Studierkompetenzen. Darüber hinaus gibt es interdisziplinäre sowie hochschulübergreifende Angebote.</p> <p>Die Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse sind den entsprechenden Optionen zu entnehmen.</p>			
2	Inhalte <p>Den Studierenden stehen Wahlpflichtangebote aus folgenden Bereichen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinarität • Sprachen • Interkulturelle Kompetenz • Sozialkompetenz • Angewandte Informationstechnik 			
3	Lehrformen <p>Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil</p>			
4	Teilnahmevoraussetzungen <p>-</p>			
5	Regelungen zur Präsenz <p>-</p>			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig vom gewählten Studium Integrale. Die Prüfungsmodalitäten der einzelnen Wahlpflichtangebote sind in den individuellen Modulbeschreibungen am Ende des Modulhandbuchs hinterlegt.</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Studium Integrale I</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen am Ende des Modulhandbuchs.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen am Ende des Modulhandbuchs.</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>26.09.2023</p>

PRAXISMODUL				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	15	5 Semester	3. - 7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
375		45		330
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		Einzelbetreuung		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Peter Dittmar		Praxismodul		
1	Hinweis Die detaillierte Modulbeschreibung können Sie der Modulbeschreibung Praxismodul im siebten Semester entnehmen.			

SEMESTER 4

MARKETING				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Jörn Redler		Marketing		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Investition & Finanzierung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung, Rolle und Entwicklung des modernen Marketingkonzepts zu erläutern, • Märkte und Zielgruppen zu definieren, • den Marketing-Management-Prozess zu erklären, • die Qualität eines Marketingplans zu bewerten, • zentrale Ansätze und Modelle im Bereich des Kundenverhaltens zu unterscheiden und darzustellen, • Kernkonstrukte im SOR-Modellrahmen zu erläutern sowie Unterschiede zwischen Konsumentenverhalten und organisationalem Kaufverhalten zu verstehen, • die Bedeutung von Daten und Marktforschungsdesigns für die Ermittlung von Customer Insights zu verdeutlichen sowie ihre handlungsleitende Funktion für Marketingentscheidungen zu erklären, • wichtige Marketingziele zu benennen und zu unterscheiden, • relevante Marketingstrategien zu erläutern und zu bewerten, • Entscheidungsbereiche und Parameter in den Bereichen Marken-, Produkt, Preis, Vertriebs- und Kommunikationspolitik darzustellen und Wechselwirkungen zwischen ihnen sowie zu Marketingzielen zu diskutieren, • Entscheidungsoptionen in den Bereichen Marken-, Produkt, Preis, Vertriebs- und Kommunikationspolitik auf der Basis theoretischer Überlegungen zu entwickeln und bewerten. 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing als Ansatz der Unternehmensführung • Elemente des Marktsystems • Marketingumfeld und Marketinganalyse • Käuferverhalten: Konzepte und Analyse • Marktforschung: Designs, Datenerhebung, Auswertungsverfahren • Marketingziele und Marketingstrategien • Marketingplan: Bedeutung und Aufbau • Aspekte des Markenmanagement • Aspekte des Produktmanagement • Aspekte des Preismanagement • Aspekte des Vertriebsmanagement • Aspekte des Kommunikationsmanagement • ESG-Kriterien und Marketing • Anwendungen und Beispiele
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Marketing</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Redler, J., Ullrich, S.: Marketing klipp & klar. Springer Gabler</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

MIKROÖKONOMIE				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Claudia Kurz		Mikroökonomie		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Mikroökonomie sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundkonzepte der Mikroökonomie und ihre Überschneidungen mit der Betriebswirtschaftslehre zu benennen. • das Nachfrage- und Angebotsverhalten von privaten Haushalten und Unternehmen darzustellen. • den Preisbildungsprozess und Marktmechanismen zu erläutern. • Marktversagen und andere Gründe für staatliche Eingriffe zu erkennen. • staatliche Markteingriffe zu erkennen und einzuordnen. • anhand von Fallbeispielen mikroökonomische Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten. • ergebnisorientierte Diskussionen zu Maßnahmen zur Regulierung von Märkten zu führen. 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Gegenstand der VWL • Angebot und Nachfrage • Marktformen, Wettbewerb und Wettbewerbspolitik • Wohlfahrtsökonomie • Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.			
4	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen ist der Besuch des Moduls Mathematik			
5	Regelungen zur Präsenz -			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Mikroökonomie</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Acemoglu, D., D. Laibson, J. List und A. Belke: Volkswirtschaftslehre. Pearson.</p> <p>Kulesa, M., El-Mohammed, M.: Mikroökonomie und Wettbewerb. UVK.</p> <p>Kurz, C., Sputek, A.: Mikroökonomie: 77 Aufgaben, die Bachelorstudierende beherrschen müssen. UVK</p> <p>Mankiw, Gregory N., und Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Schäffer-Poeschel.</p> <p>The Core-Team: The Economy, https://www.core-econ.org/the-economy/</p> <p>Vogt, G.: Faszinierende Mikroökonomie. Oldenbourg.</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>26.09.2023</p>

STATISTISCHES FORSCHUNGSPROJEKT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		15		110
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Claudia Kurz		Statistisches Forschungsprojekt		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Statistisches Forschungsprojekt sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Ziele ausgewählter statistischer Methoden zu benennen. • ausgewählte statistische Methoden selbständig anzuwenden. • statistische Software zur Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden. • eine eigene empirische Studie mit wissenschaftlichen Methoden durchzuführen. • die Vorgehensweise und Ergebnisse einer empirischen Studie zu präsentieren. • wissenschaftliche Literatur selbständig zu recherchieren und einzuordnen. • empirische wissenschaftliche Arbeiten im Team zu konzipieren und zu erstellen. • im Team zusammen zu arbeiten und konstruktiv mit Konflikten umzugehen. 			
2	<p>Inhalte</p> <p>Anhand eines konkreten Projektes lernen die Studierenden die Umsetzung und Erweiterung der in der Statistik-Lehrveranstaltung vermittelten Methoden mit Daten. Dabei werden Methoden ausgewählt, erarbeitet und angewandt, die für die spezielle Fragestellung geeignet sind. Das Projekt beinhaltet die Planung und softwaregestützte Durchführung einer eigenen empirischen Untersuchung ggf. mit eigener Datenerhebung. In einer Hausarbeit wird das Projekt präsentiert. Wissenschaftliches Arbeiten wird anwendungsbezogen eingeübt.</p>			
3	<p>Lehrformen</p> <p>Coaching der Studierenden in Kleingruppen, ggf. einzelne gemeinsame Termine zur Einführung sowie für Methoden- oder Softwareschulungen.</p>			
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Bestandene Modulprüfung Statistik</p> <p>Besuch des Moduls Methodik, Systematik & Präsentation</p>			

5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Für eine erfolgreiche Projektarbeit ist grundsätzlich eine Anwesenheit zu den Einföhrungsterminen und Projektbesprechungen wichtig.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Projektbericht (Umfang 10-15 Seiten), einschließlich Präsentation</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Statistisches Forschungsprojekt</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelor-Arbeit</p> <p>Grundlagenliteratur zur Statistik, z.B.:</p> <p>Bleymüller, J, Weißbach R., Dörre A.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. Vahlen</p> <p>Schulze, P.M., Porath, D.: Statistik mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen. Oldenbourg</p> <p>Wooldridge, J.: Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western Cengage Learning</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

STEUERN				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Bardo Kämmerer		Steuern		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls Steuern sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die aktuelle finanz- und steuerpolitische Diskussion zu verstehen, • erste Anwendungen des Steuerrechts zu beherrschen, • sich in den wesentlichen betrieblichen Steuerarten zu orientieren, • bei einfachen Aufgabenstellungen das zu versteuernde Einkommen zu bestimmen. 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Steuersystem • Grundlagen der Einkommensteuer • Grundzüge der Körperschafts- und der Gewerbesteuer 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.			
4	Teilnahmevoraussetzungen Besuch der Module Einführung in die BWL, Recht I und Recht II			
5	Regelungen zur Präsenz -			
6	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Steuern			

8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise von Campenhausen, O., Grawert, A.: Steuerrecht im Überblick. Schäffer Poeschel Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 07.03.2024

STUDIUM INTEGRALE II				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Abhängig vom gewählten Studium Integrale		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Dittmar		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Studium Integrale II		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Das Studium Integrale stellt ein Wahlpflichtangebot dar und dient „dem Blick über den Tellerrand“. Neben der wissenschaftlichen Grundausbildung in Betriebswirtschaftslehre erlernen die Studierenden hier – je nach Wahl – Fremdsprachen, vertiefen diese, bauen Sozialkompetenzen aus und/oder erwerben Studierkompetenzen. Darüber hinaus gibt es interdisziplinäre sowie hochschulübergreifende Angebote.</p> <p>Die Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse sind den entsprechenden Optionen zu entnehmen.</p>			
2	Inhalte <p>Den Studierenden stehen Wahlpflichtangebote aus folgenden Bereichen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinarität • Sprachen • Interkulturelle Kompetenz • Sozialkompetenz • Angewandte Informationstechnik 			
3	Lehrformen <p>Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil.</p>			
4	Teilnahmevoraussetzungen <p>-</p>			
5	Regelungen zur Präsenz <p>-</p>			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig vom gewählten Studium Integrale. Die Prüfungsmodalitäten der einzelnen Wahlpflichtangebote sind in den individuellen Modulbeschreibungen am Ende des Modulhandbuchs hinterlegt.</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Studium Integrale II</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen am Ende des Modulhandbuchs.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen am Ende des Modulhandbuchs.</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>26.09.2023</p>

PRAXISMODUL				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	15	5 Semester	3. - 7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
375		45		330
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		Einzelbetreuung		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Peter Dittmar		Praxismodul		
1	Hinweis Die detaillierte Modulbeschreibung können Sie der Modulbeschreibung Praxismodul im siebten Semester entnehmen.			

SEMESTER 5

JAHRESABSCHLUSS				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	5. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Hillebrand		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Jahresabschluss		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Jahresabschluss sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zwecke von Abschlüssen darzulegen. • den Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz und die Durchbrechungen des Grundsatzes zu erläutern. • in komplexeren Fällen die handelsbilanziellen Ansatz- und Bewertungsprobleme zu analysieren, zu beurteilen und zu lösen. • einzelfallbezogen die Zusammenhänge zwischen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht zu identifizieren und hieraus gut begründete Schlussfolgerungen für abschlusspolitische Maßnahmen und die Abschlussanalyse abzuleiten. • Änderungen der Rechnungslegungsnormen systematisch zu analysieren und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. • sich noch besser arbeitsteilig in einem Team zu organisieren, indem sie komplexere Fälle in Gruppen bearbeiten. 			
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rechnungslegung (Überblick, Bilanztheorien, Begriffe, Rechenwerke, Buchführung, Inventur und Inventar, normative Grundlagen) • Jahresabschluss (Überblick, Ausweisgrundsätze, Ansatz- und Bewertungsgrundsätze, Postenspezifische Problemstellungen, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) • Abschlusspolitik • Lagebericht und Nachhaltigkeitsberichtserstattung • Abschlussanalyse • Ausblick: Internationale Rechnungslegung und Konzernabschluss 			

3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse der Module Grundzüge des Rechnungswesens, Kosten- und Leistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Steuern</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Jahresabschluss</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Baetge, J.: Bilanzen. IDW</p> <p>Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Schäffer-Poeschel</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

MAKROÖKONOMIE				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	5. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		60		65
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Hannes Spengler		Makroökonomie		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Makroökonomie sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • volkswirtschaftlicher Zusammenhänge im Bereich der Makroökonomie zu erläutern, • Volkswirtschaften anhand zentraler makroökonomischer Indikatoren zu charakterisieren und zu vergleichen, • die Determinanten von (ausbleibendem) ökonomischen Wachstum kompetent zu untersuchen, • die Rolle des Staates und der (Zentral-)Banken in der Volkswirtschaft wiederzugeben und zu bewerten • modelltheoretische Ansätze auf die Realität anzuwenden und (damit) aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik zu analysieren. 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf • Makroökonomische Indikatoren • Realwirtschaftlicher und monetärer Sektor • Grundlagen der Theorie und Politik der Stabilisierung und des Wachstums • Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik 			
3	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.			
4	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module Mathematik, Statistik und Mikroökonomie			
5	Regelungen zur Präsenz Die grundsätzlich angeratene Anwesenheit wird in der ersten Lehrveranstaltung als selbstverständlich erachtet.			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Makroökonomie</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Acemoglu, D., D. Laibson, J. List und A. Belke: Volkswirtschaftslehre. Pearson</p> <p>Krugman, P. und R. Wells: Volkswirtschaftslehre. Schäffer-Poeschel</p> <p>Kulesa, M.: Makroökonomie im Gleichgewicht. Uvk</p> <p>Mankiw, Gregory N., und Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Schäffer-Poeschel</p> <p>The Core-Team: The Economy. https://www.core-econ.org/the-economy/</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

OPTION I				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	5. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 90
Sprache Deutsch/Englisch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtnodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Dittmar		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Option I		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden wählen je nach Interessensprofil die Option I aus einem vielfältigen Angebot aus verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftsinformatik. Sie haben somit die Gelegenheit genutzt, sich je nach Berufsorientierung individuell zu orientieren oder maßvoll zu spezialisieren.</p> <p>Das breite Spektrum an Wahlmöglichkeiten fordert von den Studierenden ein gewisses Maß an Entscheidungskompetenz. Analysieren persönlicher Fertigkeiten und Vorstellungen, zielgerichtetes Handeln und konsequentes Umsetzen der eigenen Entscheidungen werden so entwickelt bzw. gefördert.</p> <p>Die Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse sind den entsprechenden Optionen zu entnehmen.</p>			
2	<p>Inhalte</p> <p>Den Studierenden stehen Angebote aus folgenden Optionsbereichen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling & Finance • Accounting, Auditing & Taxation • Marketing • Personalmanagement und -psychologie • Globale Nachhaltigkeit/Global Sustainability • Logistik & Supply Chain Management • Digital Business 			
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>			
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>			

5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig von gewählter Option. Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Option I</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

PRAXISMODUL				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	15	5 Semester	3. - 7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
375		45		330
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		Einzelbetreuung		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Peter Dittmar		Praxismodul		
1	Hinweis Die detaillierte Modulbeschreibung können Sie der Modulbeschreibung Praxismodul im siebten Semester entnehmen.			

UNTERNEHMENSPLANSPIEL				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	5. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		25 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Sven Fischbach		Unternehmensplanspiel		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Unternehmensplanspiel sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vernetzte Zusammenhänge und wesentliche Einflussfaktoren für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld zu identifizieren und zu analysieren • quantitative und qualitative Rahmenbedingungen bereichsübergreifend sowie mögliche Zielkonflikte einzuordnen sowie geeignete Maßnahmen für eine marktorientierte Steuerung eines Unternehmens auszuwählen • wirtschaftlich plausible Preise von Produkten vor dem Hintergrund der unternehmerischen Herstell- und Selbstkosten sowie der erwarteten Marktsituation zu analysieren und festzulegen • kreative Lösungen für marktorientierte Herausforderungen zu entwickeln und zu präsentieren • im Team mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit gemeinsam Entscheidungen zu treffen, auch unter Zeitdruck • Folgen getroffener Entscheidungen und die daraus resultierenden Ergebnisse kritisch zu evaluieren, zu präsentieren und zu begründen. 			

2	<p>Inhalte</p> <p>Nach der Einführung in das Planspiel treffen die in Managementteams organisierten Studierenden gemeinsam strategische und operative Entscheidungen für mehrere Perioden.</p> <p>Während der Veranstaltung werden betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und Ergebnisse in Lehrgesprächen analysiert. Durch Verdeutlichung von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, das Eingehen auf Verständnisfragen und das Hinterfragen von Ergebnissen werden die Studierenden beim praxisorientierten Vertiefen ihrer betriebswirtschaftlichen Kenntnisse unterstützt.</p> <p>Am Ende des Unternehmensplanspiels präsentieren und verteidigen die Studierenden ihre Unternehmensstrategie sowie die erreichten Ergebnisse im Rahmen einer Abschlusspräsentation (Hauptversammlung).</p> <p>Die verwendete Unternehmenssimulation ist eine realitätsnahe Abbildung eines Industrieunternehmens. Die Studierenden treffen zahlreiche betriebswirtschaftliche Entscheidungen in einem realitätsnahen Umfeld. Behandelt werden wesentliche betriebliche Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensziele und -strategien • Absatz: Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Produkt-Relaunch, Produkt-Neueinführung, Deckungsbeitragsrechnung, Marktforschungsberichte • F & E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse • Beschaffung/Lagerhaltung: Optimale Bestellmenge • Fertigung: Investition, Desinvestition, Eigenfertigung oder Fremdbezug, Auslastungsplanung, ökologische Produktion, Rationalisierung • Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten, Fluktuation • Finanz- und Rechnungswesen: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz und Erfolgsrechnung, Cashflow, separater Kennzahlenbericht (z.B. EBIT, NOPAT, EK- und Umsatzrendite, Geschäftswertbeitrag, EVA, CFROI) • Wertorientierte Unternehmensführung und Aktienkurs.
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil mit Kombination von Vorlesung, Übung und insbesondere Gruppenarbeiten unter Verwendung der Unternehmenssimulation TOPSIM Mastering General Management oder einer vergleichbaren Simulation.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Während der Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Zwei Gruppenpräsentationen (30% bzw. 70%)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Unternehmensplanspiel</p>

8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise TOPSIM Mastering General Management, Teilnehmerhandbuch (wird vorab in OLAT zur Verfügung gestellt) Empfehlungen zur inhaltlichen Vorbereitung/Wiederholung: Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, München, Vahlen Thommen, J.-P. u.a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden, SpringerGabler Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, Vahlen Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 22.01.2024

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN IN DER BACHELORARBEIT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	3	1 Semester	5. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
75		15		60
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Caroline Flick Prof. Dr. Maria Strobel		Wissenschaftliches Arbeiten in der Bachelorarbeit		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>In diesem Modul werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens aufgefrischt und vertieft in Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden zu einem betriebswirtschaftlichen Fachthema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Literatur in den Datenbanken der Hochschule Mainz und darüber hinaus recherchieren und anhand von vorgegebenen sowie selbst entwickelten Kriterien gezielt auswählen • die in der wissenschaftlichen Literatur gängigen Konzepte und Definitionen strukturiert darstellen • einen Literaturüberblick nach einem systematischen Verfahren verfassen • Ideen für weiterführende Forschung auf Basis des aktuellen Forschungsstands ableiten und hierfür geeignete Forschungsdesigns vorschlagen • Plagiatsrisiken erkennen und vermeiden und den Zitationsstil der American Psychological Association (APA Style) sowie Formatvorgaben des Fachbereichs sicher anwenden 			
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auffrischung von Grundwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften (z.B. Literaturrecherche, Zitation, Vermeidung von wissenschaftlichem Fehlverhalten und Plagiaten, Exposé-Erstellung) • Überblick über typische Forschungsdesigns und -methoden für Bachelorarbeiten in anwendungsorientierten BWL-Studiengängen (z.B. Fallstudie im Unternehmen, systematische Literaturüberblicksarbeit, qualitative Interviewstudie, Benchmarking-Studie, Analyse von Sekundär- und Onlinedaten) • Auswahl geeigneter Forschungsmethoden auf Basis der Fragestellung, Darstellung der Methodik und des Gliederungsentwurfs im Exposé für die Bachelorarbeit • Praktische Anwendung der Methodik des (teil-)systematischen Literaturüberblicks • Formatierung von Abschlussarbeiten gemäß der Vorgaben des Fachbereichs Wirtschaft und Zitation unter Anwendung des APA Style 			

3	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung (Blockveranstaltung), Onlinematerialien zum Selbststudium, individuelles Coaching</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Bestandene Modulprüfung Methodik, Systematik & Präsentation</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Hausarbeit als Individualleistung (100%), Bewertung mit bestanden/nicht bestanden</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Wissenschaftliches Arbeiten in der Bachelorarbeit</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Goldenstein, J., Hunoldt, M., & Walgenbach, P.: Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften: Themenfindung–Recherche–Konzeption–Methodik–Argumentation. Springer</p> <p>Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten, Bachelor- und Masterarbeiten des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Mainz</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Studierende im Auslandssemester haben die Möglichkeit, den Kurs online zu absolvieren.</p> <p>Bestandene Modulprüfung ist Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit.</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>26.09.2023</p>

SEMESTER 6

DIGITALE WIRTSCHAFT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bernhard Ostheimer		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Digitale Wirtschaft		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Digitale Wirtschaft sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • computerbasierte Vernetzung im Unternehmenskontext anzuwenden, um Kommunikation, Interaktion und Transaktion in einem globalen Umfeld zu ermöglichen, • Anwendungsgebiete von Geschäftsmodellen adäquat zu differenzieren, • den Nutzen elektronischer Geschäftsbeziehungen für Unternehmen zu bewerten sowie entsprechende betriebliche Problemstellungen kompetent zu beurteilen, • Veränderungen und Veränderungsprozesse durch Informationstechnologie zu beschreiben und Konzepte und Modelle auf konkrete Unternehmensbeispiele anzuwenden, • den Zusammenhang von Geschäftsprozessen und betrieblichen Anwendungssystemen im konkreten Kontext zu analysieren und zu beurteilen, • in kleinen Teams für ein exemplarisches Unternehmen Geschäftsprozesse zu modellieren und in diesem Kontext adäquat mit den verschiedenen, teils rechnerbasierten Modellierungsansätzen umzugehen, • kritisch in Kleingruppen zu diskutieren, dabei zu einem Ergebnis oder einer Lösung zu kommen und diese geeignet zu präsentieren • durch die Modellierung zugehöriger Geschäftsprozesse Optimierungspotenziale zu erkennen. 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Ansätze zu Geschäftsmodellen • Internetbasierte Geschäftsmodelle • Einsatzbereiche (nach Funktionen) • Ausgewählte Fallstudien (aus unterschiedlichen Bereichen) • Entwicklungstendenzen (z. B. Mobile Business) • Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung • EPKs und BPMN als Methoden der Geschäftsprozessmodellierung • Beispiele zur Geschäftsprozessmodellierung • Management von Geschäftsprozessen • Nutzung und Einsatz von Anwendungssoftware mit Fokus Geschäftsprozessabbildung
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung (Gruppenarbeit und Coaching durch die Lehrenden).</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Ein Assignment in Form einer Teamarbeit (z. B. Modellierung eines Geschäftsprozesses, Beschreibung eines internetbasierten Geschäftsmodells) inkl. Präsentation (60 %) und mündliche Prüfung (40 %). Die Präsentation und die mündliche Prüfung können digital (z. B. per Zoom) durchgeführt werden. Jeder Teil muss getrennt bestanden werden.</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Digitale Wirtschaft</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Deutschsprachige Literatur:</p> <p>Clement, R., Schreiber, D.: Internetökonomie – Grundlagen und Fallbeispiel der vernetzten Wirtschaft. Springer</p> <p>Schmelzer H., Sesselmann W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Hanser</p> <p>Gadatsch A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement. Vieweg</p> <p>Kollmann, T.: e-Business. Springer</p> <p>Wirtz, B. W.: Electronic Business. Springer.</p> <p>Englischsprachige Literatur:</p> <p>Hsieh, Y. J., & Wu, Y. J. (2019). Entrepreneurship through the platform strategy in the digital era: Insights and research opportunities. <i>Computers in Human Behavior</i>, 95, 315-323.</p> <p>Stallkamp, M., & Schotter, A. P. (2021). Platforms without borders? The international strategies of digital platform firms. <i>Global Strategy Journal</i>, 11(1), 58-80.</p> <p>Trabucchi, D., & Buganza, T. (2020). Fostering digital platform innovation: From two to multi-sided platforms. <i>Creativity and Innovation Management</i>, 29(2), 345-358.</p> <p>Hein, A., Schrieck, M., Riasanow, T., Setzke, D. S., Wiesche, M., Böhm, M., & Krcmar, H. (2020). Digital platform ecosystems. <i>Electronic markets</i>, 30, 87-98.</p> <p>Gawer, A. (2021). Digital platforms' boundaries: The interplay of firm scope, platform sides, and digital interfaces. <i>Long Range Planning</i>, 54(5), 102045.</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>25.03.2024</p>

OPTION II				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 90
Sprache Deutsch/Englisch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Dittmar		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Option II		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden haben je nach Interessenprofil ein Modul (Option II) aus einem vielfältigen Angebot betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Aufgabenbereiche gewählt. Sie haben somit die Gelegenheit genutzt, sich je nach Berufsorientierung individuell zu orientieren oder maßvoll zu spezialisieren.</p> <p>Das breite Spektrum an Wahlmöglichkeiten fordert von den Studierenden ein gewisses Maß an Entscheidungskompetenz. Analysieren persönlicher Fertigkeiten und Vorstellungen, Zielgerichtetes Handeln und konsequentes Umsetzen der eigenen Entscheidungen werden so entwickelt bzw. gefördert.</p> <p>Die Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse sind den entsprechenden Optionen zu entnehmen.</p>			
2	<p>Inhalte</p> <p>Den Studierenden stehen Angebote aus folgenden Optionsbereichen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling & Finance • Accounting, Auditing & Taxation • Marketing • Personalmanagement und -psychologie • Globale Nachhaltigkeit/Global Sustainability • Logistik & Supply Chain Management • Digital Business 			
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>			
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>			

5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig von gewählter Option. Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Option II</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

OPTION III				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 90
Sprache Deutsch/Englisch		Geplante Gruppengröße 40 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Dittmar		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Option III		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden wählen je nach Interessensprofil die Option III aus einem vielfältigen Angebot aus verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftsinformatik. Sie haben somit die Gelegenheit genutzt, sich je nach Berufsorientierung individuell zu orientieren oder maßvoll zu spezialisieren.</p> <p>Das breite Spektrum an Wahlmöglichkeiten fordert von den Studierenden ein gewisses Maß an Entscheidungskompetenz. Analysieren persönlicher Fertigkeiten und Vorstellungen, zielgerichtetes Handeln und konsequentes Umsetzen der eigenen Entscheidungen werden so entwickelt bzw. gefördert.</p> <p>Die Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse sind den entsprechenden Optionen zu entnehmen.</p>			
2	<p>Inhalte</p> <p>Den Studierenden stehen Angebote aus folgenden Optionsbereichen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling & Finance • Accounting, Auditing & Taxation • Marketing • Personalmanagement und -psychologie • Globale Nachhaltigkeit/Global Sustainability • Logistik & Supply Chain Management • Digital Business 			
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>			
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>			

5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig von gewählter Option. Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Option II</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Alternativ kann der Workshop BWL belegt werden.</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

PRAXISMODUL				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	15	5 Semester	3. - 7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
375		45		330
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		Einzelbetreuung		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Peter Dittmar		Praxismodul		
1	Hinweis Die detaillierte Modulbeschreibung können Sie der Modulbeschreibung Praxismodul im siebten Semester entnehmen.			

UNTERNEHMENSFÜHRUNG				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Volrad Wollny		Unternehmensführung		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Unternehmensführung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe des Strategischen Managements wie Mission/Purpose, Vision, Ziele, Strategie und Unternehmenskultur zu erklären. • die einzelnen Schritte, die entsprechenden Instrumente und Rahmenbedingungen des strategischen Managementprozesses zu erklären und zu beurteilen . • Unternehmens- und Geschäftsstrategien zu untersuchen, zu beschreiben und kritisch zu beurteilen. • strategische Herausforderungen aus einer ganzheitlichen Perspektive zu analysieren • ausgewählte Managementinstrumente anzuwenden, um das externe und interne Umfeld eines Unternehmens zu analysieren. • bestehende Rahmenwerke des strategischen Managements kritisch zu bewerten • strategische Optionen zu entwickeln, generische Strategien anzuwenden und geeignete Optionen zur Strategieumsetzung und -kontrolle aus zu wählen. • strategische Managementthemen zu diskutieren und zu präsentieren, z.B. Nachhaltigkeit oder AI • in Teams über strategische Fragen in Fallstudien zu entscheiden 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensführung • Vision/Mission/Purpose/Leitbild, Unternehmenspolitik und Ethik • Unternehmensverfassung, Corporate Governance und Unternehmenskultur • Unternehmensstrategien und Wettbewerbsstrategien • Strategieprozesse • Klassische generische Strategien und Plattformstrategien • Prozesse und Methoden zur strategischen Analyse und Strategieentwicklung • Strategieumsetzung und Konzepte zur Steuerung • Einfluss der Digitalisierung auf Wettbewerb, Strategien und Strategieprozesse
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil mit Gruppenarbeiten, Fallstudien und studentischen Präsentationen.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftlicher Test während der Veranstaltung oder Präsentation (20 %) und schriftliche Klausur (90 Minuten, 80 %)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Unternehmensführung</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Bea, F.X., Haas, J.: Strategisches Management. UVK</p> <p>Bleicher, K., Abegglen, C.: Das Konzept Integriertes Management. Campus</p> <p>Hungenberg, H.: Strategisches Management im Unternehmen. Springer Gabler</p> <p>Kühn, R.; Grünig, R: Methodik der strategischen Planung. Haupt</p> <p>Lombriser, R., Aplanalp, P. A.: Strategisches Management. Versus</p> <p>Müller-Stewens, G., Lechner, C.: Strategisches Management. Schäffer-Poeschel</p> <p>Paul, H.; Wollny, V. Instrumente des strategischen Managements. Oldenbourg</p> <p>Lynch, R.: Strategic Management. Pearson</p> <p>Johnson, G., Scholes, K., Whittington, R.: Exploring Corporate Strategy. Pearson</p> <p>Wheelen, T., Hunger, J., Hoffmann, A.N., Bamford, C.E.: Strategic Management and Business Policy. Pearson</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>08.03.2024</p>

WORKSHOP BWL: FÜHRUNGSKOMPETENZ (BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Natascha Nickolaus Thilo Macharowsky		Workshop BWL: Führungskompetenz		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Workshop BWL sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das eigene Verhalten und die eigenen Leistungen im Rahmen von Teamarbeit zu verstehen, einzuschätzen und zu beschreiben. • Zu verstehen, zu begründen und zu hinterfragen, inwieweit bestehende Führungstheorien und -instrumente auf konkrete Führungs- und Teamsituationen anwendbar sind. • Verbale Kommunikationsmodelle in der Praxis zu verstehen und anzuwenden. • Non-verbale Kommunikation individuell zu interpretieren, zu analysieren und die Zusammenhänge mit anderen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu begreifen. • Konflikte als Führungsthema zu verstehen und verschiedene Lösungsansätze auszuwählen. 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit • Persönlichkeit / Persönlichkeitsmodelle; Persönlichkeitsprofile und –tests • Verbale Kommunikation, Körpersprache • Konfliktstile / Konfliktmanagement • Motivation und Arbeitszufriedenheit • NLP • Führung(sforschung) in Theorie und Praxis 			
3	Lehrformen <p>Die Lehrveranstaltung beruht auf einem Workshop-Konzept, bei dem durch Vortragsimpulse die Weiterentwicklung und Lösung einer Gruppenaufgabe angeregt wird.</p>			

4	Teilnahmevoraussetzungen -
5	Regelungen zur Präsenz Präsenz in der Vorlesung ist zum erfolgreichen Bearbeiten einer Gruppenaufgabe erforderlich.
6	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (51%, 60 min.) und 1 Assignment in Form einer Gemeinschafts-Aufgabe (49%) Zum Bestehen ist das Bestehen beider Teilprüfungen erforderlich! Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Workshop BWL II: Führungskompetenz
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 26.09.2023

SEMESTER 7

BACHELORARBEIT MIT KOLLOQUIUM				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	12	1 Semester	7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
300		30		270
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		Einzelbetreuung		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Peter Dittmar		Bachelorarbeit mit Kolloquium		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Bachelorarbeit mit Kolloquium sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein studienspezifisches Problem der Wirtschaftswissenschaften zu untersuchen. • die im Studium bisher gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse anzuwenden, um zu einer Leitfrage eigenständig eine größere wirtschaftswissenschaftliche Arbeit anzufertigen oder ein Projekt durchzuführen und zu dokumentieren. • das jeweils gewählte studienspezifische Problem zu analysieren, zu vergleichen, zu kategorisieren und zu beurteilen, um die Leitfrage der Thematik beantworten zu können. • die im Studium erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen zur Strukturierung einer wirtschaftswissenschaftlichen Arbeit anzuwenden. • das bisher im Studium erlernte Zeitmanagement auf eine wirtschaftswissenschaftliche Arbeit anzuwenden. • ihre Arbeit bzw. Ergebnisse im Kolloquium darzulegen und zu verteidigen. 			
2	Inhalte <p>Erstellung der Abschlussarbeit.</p> <p>Sowohl reale Probleme eines Unternehmens im Bereich der Wirtschaftswissenschaften als auch theoretische wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen können hierbei bearbeitet werden.</p>			
3	Lehrformen <p>Seminar/Betreuung.</p>			
4	Teilnahmevoraussetzungen <p>Bestandene Modulprüfungen der ersten vier Semester.</p> <p>Bestandene Modulprüfung des Moduls Wissenschaftliches Arbeiten in der Bachelorarbeit.</p>			
5	Regelungen zur Präsenz <p>-</p>			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Bachelorarbeit mit Kolloquium (mündliche Prüfung (§ 9 APO Bachelor & Master))</p> <p>Gewichtung: Bachelorarbeit (80 %), Kolloquium (mündliche Prüfung) (20%)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>Bestandene Modulprüfung Wissenschaftliches Arbeiten in der Bachelorarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Bachelorarbeit mit Kolloquium</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>12/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit</p> <p>Koeder, K.: Studieren lernen. Vahlen</p> <p>Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. Vahlen</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>26.09.2023</p>

BUSINESS PLANNING				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Anna Rosinus		Business Planning		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Business Planning sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unternehmerische Entscheidungen insbesondere im Kontext einer Unternehmensgründung zu reflektieren. • betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen zu identifizieren • Geschäftsmodelle systematisch zu beschreiben und zu analysieren. • aktuelle Herausforderungen oder Wünsche potenzieller Kundinnen und Kunden zu identifizieren und geeignete (innovative) Lösungsansätze zu entwickeln. • ihre Geschäftsideen in einen Businessplan zu überführen sowie eine Pitch-Präsentation inklusive Pitch Deck vorzubereiten. • die Idee vor einer Jury im Rahmen eines Pitches zu erläutern und zu verteidigen. • unternehmerisch unter Berücksichtigung aktueller Chancen und Risiken sowie der besonderen Herausforderungen junger Unternehmen zu denken und zu handeln 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskonzeption (Vision/Mission/Purpose, Werte/Philosophie, Ziele, Strategie, Problembeschreibung, Zielgruppendefinition, Nutzenversprechen, Preisfindung, Markt- und Wettbewerbsanalyse, etc.). • Interdependente Aspekte der Wertschöpfungskette wie Marktforschung, Marketing/Vertrieb, Leistungserstellung, Organisation. • Planerische Grundlagen im Kontext der Unternehmensgründung wie SWOT-Analyse, Kunden-, Absatz-, Umsatz-, Kosten- und Investitionsplanung, Rentabilitäts- und Liquiditätsvorschau, Kennzahlenanalyse. • Plausibilitätsprüfung, Finanzierung, Reflexion. • Unternehmerische Entscheidung nach Prüfung auf Markt- und Tragfähigkeit. • Zielgruppenorientierte schriftliche, mündliche und visuelle Präsentation des Vorhabens. <p>Das Modul kann unter einem übergeordneten Thema wie Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung oder Digitalisierung stehen, auf das die Businesspläne Bezug nehmen sollen. In diesem Fall erfolgt zunächst eine theoretische Einführung in das Thema.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Theorieblöcke und konkrete, praxisbezogene Teamarbeit im abgestimmten Wechsel.</p> <p>Begleitend sind Impulsreferate geplant, die spezifische Business Planning Aspekte beleuchten und den Studierenden Input zur Entwicklung ihres Vorhabens geben.</p> <p>Neben der schriftlichen Ausarbeitung werden die Konzepte auch in Form eines Pitch von einer Jury bewertet.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>An den Veranstaltungsterminen wird Anwesenheit erwartet und kontrolliert, um die kontinuierliche Gruppenarbeit sicherzustellen. Werden mehr als zwei Lehrveranstaltungen versäumt, wird das Modul als nicht bestanden gewertet.</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Business Plan/Projektbericht (schriftlich, 60 %) und Pitch Deck (Präsentationsunterlage) einschließlich mündlicher Präsentation (40%) als Gruppenarbeit</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Business Planning</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Baehr, L.: Get backed. Harvard Business Review Press</p> <p>Blank, S.; Dorf, B.: The Startup Owner's Manual. The Step-By-Step Guide for Building a Great Company. Wiley</p> <p>Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): Starthilfe. Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit</p> <p>Füglistaller et al: Entrepreneurship. Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler</p> <p>Osterwalder et al.: Business Model Generation. Wiley</p> <p>Ries, E.: The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses. Crown Currency</p> <p>Schallmo, D.R.A.: Erfolgreiches Business Model Development für Gründungen. Springer Gabler</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>25.03.2024</p>

INTERNATIONALES MANAGEMENT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Randolph Schrank		Internationales Management		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Internationales Management sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Konzepte des Managements internationaler Unternehmen, z. B. Export, Direktinvestitionen oder Technologieverträge zu erläutern. • Typische Situationen im Internationalisierungsprozess von Unternehmen zu differenzieren und strategische Konzepte zu deren Management zu planen und zu bewerten. • Entwicklungen in der globalisierten Weltwirtschaft auf Länder- und Unternehmensebene einzuschätzen und zu diesen Stellung zu nehmen • Kulturelle und länderspezifische Unterschiede im Geschäftsgebaren internationaler Unternehmen gegenüberzustellen und diese für die Untersuchung internationaler Unternehmen • Internationale Wirtschaftsthemen in Teamarbeitssituationen durch Fallstudien und Workshops zu hinterfragen in der Gruppendiskussion fundiert Stellung zu nehmen • Eigene Lösungen durch selbständige Hintergrundrecherchen zu fundieren, und diese selbstständig zu bewerten und gegenüber anderen zu begründen. • In Gruppendiskussionen mit internationalen Studierenden und Unternehmenspraktikern ihre Ansichten zu hinterfragen und mit anderen zu vergleichen. • Auswirkungen internationaler Geschäftsentscheidungen unter ethischen Gesichtspunkten zu bewerten und Lösungen zu planen und zu illustrieren, die wirtschaftliche Erwägungen mit ethischem Verhalten kombinieren. • Herausforderungen der Globalisierung durch eigenständiges Analysieren herauszuarbeiten und zu einzuschätzen, einschließlich Lese- und Lernfähigkeiten zur Vorbereitung auf Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeiten und Prüfungen 			

2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und die Entwicklung der Weltwirtschaft • Internationale Theorien über Handel und Investitionen • Supranationale Kooperation im globalen Umfeld • Interkulturelles Management • Internationale Strategien • Markteintritt und Länderauswahl • Corporate Social Responsibility in der internationalen Wirtschaft • Internationale Organisation und Kooperation
3	<p>Lehrformen</p> <p>Kurs im Seminarstil mit Vorlesungen, Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden. Gruppenarbeiten haben den Schwerpunkt, Selbstkompetenzen zu stärken und die Teamfähigkeiten weiter zu entwickeln sowie das Wissen über internationales Management zu vertiefen. Sie sind daher obligatorisch, werden aber nicht benotet. Eingeladene Gastredner werden nach Möglichkeit in die Vorlesung einbezogen.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Unternehmensführung wird empfohlen</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung/Klausur (90 Minuten)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>Obligatorische Gruppenarbeit: Internationale Geschäftsprobleme werden in Gruppen gemeinsam analysiert, diskutiert und im Plenum präsentiert. Diese Gruppenpräsentationen werden nicht benotet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Internationales Management</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Deutsche Literatur</p> <p>Bom, H., & Meier, H.: Interkulturelles Management. NWB</p> <p>Kutschker, M., & Schmid, S.: Internationales Management. Oldenbourg</p> <p>Perlitz, M., & Schrank, R.: Internationales Management. UTB</p> <p>Welge, M., & Holtbrügge, K.: Internationales Management. Schaeffer-Poeschel</p> <p>Englische Literatur</p> <p>Cavusgil, S. T., Knight, G., & Riesenberger, J.R.: International Business: Strategy, Management and the New Realities. Pearson</p> <p>Hill, C.W.L.: International Business: Competing in the Global Market Place. McGraw Hill</p> <p>Collinson, S., Rajneesh, N., & Rugman, A.M.: International Business. Pearson</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>05.03.2024</p>

PRAXISMODUL				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	15	5 Semester	3. - 7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 375		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 330
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße Einzelbetreuung		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Dittmar		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Praxismodul		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Praxismoduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernte betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf Problemstellungen der Unternehmenspraxis anzuwenden, zu vergleichen und zu bewerten. • in Abhängigkeit von der gewählten Problemstellung der Unternehmenspraxis die einschlägigen fachspezifische Aspekte zu strukturieren, zu systematisieren und zu präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> • die Ergebnisse der Analysen sowie eventuelle Handlungsempfehlungen in Form eines Berichts darzustellen. • die Ergebnisse zusätzlich in komprimierter Form zu präsentieren und mit einem sachkundigen Publikum zu diskutieren. • mit der zu erstellenden wissenschaftlichen Ausarbeitung die Erfordernisse einer Bachelorarbeit zu erkennen. • Projektmanagementkenntnisse anzuwenden und diese mit den Erfordernissen aus ihren Unternehmen zu vereinheitlichen. • analytische Fähigkeiten und Problemlösungsfähigkeiten anzuwenden, wissenschaftliches Schreiben und Präsentationsfähigkeit, auch mittels Nutzung gängiger Programme zur Text- und Präsentationserstellung, zu verstehen und zu beurteilen. • durch das weitestgehend selbstständige Analysieren einer Problemstellung der Unternehmenspraxis kommunikative Fähigkeiten, Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie Zeitmanagement zu verstehen und zu beurteilen. 			
2	<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden bearbeiten ein wirtschaftswissenschaftliches Thema mit direktem Bezug zu einer Problemstellung aus der Unternehmenspraxis.</p>			
3	<p>Lehrformen</p> <p>Individuelles Coaching der Studierenden.</p>			

4	Teilnahmevoraussetzungen -
5	Regelungen zur Präsenz -
6	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form eines Berichts (15 Seiten) einschließlich Präsentation (Vorstellung und Verteidigung der Erkenntnisse) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Praxismodul
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/157
10	Literaturhinweise Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten sowie Bachelor- und Master-Arbeit sowie Themenspezifische Fachliteratur.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 08.03.2024

STUDIUM INTEGRALE

ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. oder 4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 25 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Maria Strobel		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Angewandte Psychologie		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Angewandte Psychologie können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Methoden und typische Ansätze des Fachgebiets Psychologie als empirische Wissenschaft und ausgewählter Teilgebiete (z.B. Arbeits-, Personal-, und Organisationspsychologie) zu beschreiben • Zentrale psychologische Theorien und deren Denk- und Vorgehensweisen zu erklären und auf Situationen der Arbeitswelt (z.B. Veränderungen durch die Digitalisierung) anzuwenden • für Problemstellungen aus der Praxis aus psychologischer Perspektive sinnvolle Handlungsoptionen abzuleiten und deren mögliche Folgen einzuschätzen • verschiedene Menschenbilder zu differenzieren und deren Konsequenzen für die Gestaltung von Organisationen zu erkennen • ihr eigenes Handeln und dessen Wirkung auf andere Personen im Arbeitskontext aus psychologischer Perspektive zu reflektieren 			
2	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Psychologie als Wissenschaft, Einordnung und Ziele ausgewählter Teilgebiete der angewandten Psychologie (z.B. Arbeits-, Personal-, und Organisationspsychologie) • Zentrale psychologische Theorien des Verhaltens und Erlebens in Organisationen (z.B. Persönlichkeit, Motivation, Wahrnehmung, Emotion, Einstellungen und Werte, Gruppenverhalten, Macht, Kommunikation, Konflikt, Organisationskultur) • Anwendung psychologischer Theorien auf Situationen im Arbeitskontext mit Diskussion, Erprobung und Reflexion verschiedener Handlungsoptionen 			
3	Lehrformen Vorlesung im seminaristischen Stil, Präsenz- und Online-Elemente			
4	Teilnahmevoraussetzungen -			

5	Regelungen zur Präsenz -
6	Prüfungsart und -umfang Projektbericht einschließlich Präsentation Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung -
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung Angewandte Psychologie
8	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/157
10	Literaturhinweise Kauffeld, S.: Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Springer Kanning, U. P.: Crashkurs Personalpsychologie. Haufe Robbins, S. P., Judge, T. A.: Organizational behavior. Pearson Rosenstiel, v. L., Nerdinger, F.: Grundlagen der Organisationspsychologie. Schäffer Poeschel Schuler, H., Kanning, U.P.: Lehrbuch Personalpsychologie. Hogrefe Zimbardo, P. G., Johnson, R. L., McCann, V.: Schlüsselkonzepte der Psychologie. Pearson Jeweils in der neuesten Auflage.
11	Sonstige Informationen -
12	Zuletzt bearbeitet 13.05.2024

SPRACHANGEBOT				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. oder 4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
				Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
		Sprachangebot		
<p>Neben den hier aufgeführten Modulen haben Sie im Rahmen der Studium Integrale I und II die Möglichkeit, Sprachvorlesungen zu belegen. Das Sprachenangebot wird von der Fachgruppe Sprachen verwaltet. Die angebotenen Module entnehmen Sie bitte dem separaten Modulhandbuch Sprachen.</p>				

MANAGEMENT IN ACTION				
Module code	ECTS-credits	Duration of the module	Planned semester of study	Module frequency
	5	1 semester	3. or 4. semester	Each semester
Workload (total) (h) 125		Class contact time (h) 45		Self study workload (h) 80
Language English		Planned group size Max. 24 students		Compulsory or optional module Optional module
Module owner(s) Christian Stielow		Course Management in Action		
1	<p>Learning outcomes/competences</p> <p>After successfully completing the module Management in Action students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • collect, document analyze and interpret relevant data from a case study, • analyze and describe the actual issue and potential consequences facing a company or organization, • present and defend proposed solutions which are derived from the unique problem and under uncertainty and are „neither black or white“ and which are not a result of simply applying given procedures or „recipes“, • work in (virtual) teams, organize the team work and come to a team decision, • judge and compare case study solutions and apply those to similar problems, • prepare and present a convincing presentation and organize arguments discussing pros and cons of the proposed solution. 			

2	<p>Contents</p> <p>After a brief introduction, we will work on case studies. They will cover a broad range of topics and give an opportunity to apply the theoretical knowledge acquired during the first three semesters.</p> <p>Topics of the case studies may include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategy • Marketing • Production and Logistics • Cost Accounting • Managerial (cost) Accounting • Financing and Investing • Mergers and Acquisitions (Company Valuation), Due Diligence, Post-Merger-Integration) • Human Resource Management & Organization • Ethics in Management <p>We will look at companies from different industries, different grades of maturity and management situations.</p>
3	<p>Teaching methods</p> <p>Discussion of case studies and presentation of proposed solutions in the classroom.</p>
4	<p>Requirements for participation</p> <p>Successful completion of Einführung in die BWL (inkl. Planspiel), Marketing, Investition & Finanzierung, Personalmanagement & Organisation (as well as Business English) is highly recommended.</p>
5	<p>Rules of attendance</p> <p>Class attendance and active collaboration in class and in your team meetings is expected.</p>
6	<p>Form and scope of assessment/examination</p> <p>8 short written assignments (ca. 1-2 pages) as case preparation (each 7.5% of the final grade); written assignment (ca. 3-4 pages; 20% of the final grade) and a team presentation for one selected case (20% of the final grade).</p> <p>Study achievements as a prerequisite for participation in the assessment/examination</p> <p>-</p>
7	<p>Requirements for receiving credits (ECTS)</p> <p>Passed module Management in Action</p>
8	<p>Usability of module in other study programs</p> <p>-</p>
9	<p>Relative weight of the module for final grade</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literature</p> <p>The literature needed will be aligned with the cases. Information will be given in class.</p> <p>General literature about how to work on case studies and written English:</p> <p>Talbot, F. (2009): How to write effective business English, 1st ed., London: Kogan Page Ltd.</p> <p>Ellet, W. (2018): The Case Study Handbook, Revised Edition: A Student's Guide, Boston: Harvard Business Press Books</p> <p>Always the latest editions</p>
11	<p>Further information</p> <p>The case studies have to be read and prepared beforehand in your work teams of 2-3 students.</p> <p>The class will usually begin with a guided discussion of the case at hand. We will generally run through the following steps:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Presentation of the case 2. Clarification of the problem(s) presented in the case 3. Analysis of data given in the case (or used as assumptions) 4. Development of possible solutions and their assessment 5. Presentation of the chosen solution and discussion 6. Where possible, we will compare the proposed solution with what happened in real life <p>The case discussion will usually take two to three teaching units. After that, we will look at the next case. If there is particular knowledge needed beyond what you have already learned in previous classes, this will be taught.</p>
12	<p>Last modified</p> <p>17.06.2024</p>

IMPULSE FÜR ZUKÜNFTIGE FÜHRUNGSKRÄFTE				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. oder 4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher / Julia Schneider		Impulse für zukünftige Führungskräfte		
1	Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Impulse für zukünftige Führungskräfte sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • neue Bereiche und Themen außerhalb ihres Faches zu skizzieren und darzustellen. • diese Themen auf ihre eigenen Lebensumstände hin zu analysieren, zu diskutieren und zu hinterfragen. • zu erkennen, dass ein Grundsatz an Allgemeinbildung für die gesellschaftliche und die berufliche Positionierung notwendig ist. • sich in neue Gebiete einzuarbeiten und andere Perspektiven einzunehmen. • durch die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Themen ihr analytisches Denken, durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Ländern und deren Besonderheiten zu schulen und interdisziplinäre wie auch interkulturelle Kompetenz zu entwickeln. 			
2	Inhalte <p>Die Veranstaltung setzt sich aus einzelnen voneinander unabhängigen Themenblöcken zusammen, die von internen und externen Fachvertreter:innen vorgestellt werden. Sie geben einen grundsätzlichen Einblick in das jeweilige Themengebiet. Die Themen werden jeweils neu zusammengestellt.</p>			
3	Lehrformen <p>Fachvorträge, Lesungen, Museumsbesuche</p>			
4	Teilnahmevoraussetzungen <p>-</p>			
5	Regelungen zur Präsenz <p>-</p>			

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>3 Assignments in Form erweiterter Protokolle (Individuelleistung; 60 %) sowie Gestaltung eines Multimediaprodukts (Teamleistung; 40 %)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Impulse für zukünftige Führungskräfte</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BWL (Öffentlicher Dienst dual) B.Sc., Digital Media B.Sc. und Digital Media dual B.Sc.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Artikel und relevante Zeitungs-, Zeitschriftenartikel werden in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. verteilt</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>18.03.2024</p>

JOURNALISTISCHE GRUNDLAGEN				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. oder 4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 125		Kontaktzeit (h) 45		Selbststudium (h) 80
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße 25 Studierende		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Axel Zimmermann		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Journalistische Grundlagen		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Journalistische Grundlagen sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die journalistischen Darstellungsformen und Arbeitstechniken am Beispiel von aktueller Berichterstattung zu verstehen. • die unterschiedlichen informierenden und Meinung transportierenden journalistischen Darstellungsformen und deren Funktion unabhängig vom Medium zu kennen. • Grundlagen der Wahrnehmungslehre zu verstehen und zu erkennen, warum für Lesemedien anders getextet werden muss als für audio-visuelle Medien. • das Prinzip der redaktionellen Planung und die den Journalisten zur Verfügung stehenden Quellen zu kennen. • Grundlagen der Nachrichtentheorie als Basis der redaktionellen Themenauswahl zu kennen. • Veränderung der Medienlandschaft durch voll rückkanalfähige Medien (Onlinemedien / Social Media) zu verstehen. • die Glaubwürdigkeitskrise, in die etablierte Medien durch Verschwörungserzählungen und Fakenews-Debatten geraten sind zu wissen und zu verstehen welche Veränderungsprozesse das auslöst. • über erste journalistische Schreibkompetenzen zu verfügen und sich kritisch mit journalistischen Artikeln auseinanderzusetzen. • Recherchetechniken, Recherchepläne und Gesprächsführung anzuwenden und die Konzeption und Formulierung von journalistischen Texten zu kennen. 			

2	<p>Inhalte</p> <p>Der Journalismus ist ein weites Feld – von knochenharter Informationsvermittlung über bunte Unterhaltung bis zur hochemotionalen Meinungsmache reicht das Spektrum. Das alles kann in ein paar Sitzungen eines Semesters nicht behandelt werden. Aber Einblicke können verschafft werden. Am Beispiel der aktuellen (Nachrichten-) Berichterstattung kann ein Bild davon gewonnen werden, wie Journalismus eigentlich „tickt“. Dabei greifen die Studierenden auch selbst zum Stift bzw. in die Tasten um die Werkzeuge der Journalisten ein wenig auszuprobieren.</p> <p>Behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Journalistischen Darstellungsformen und Arbeitstechniken • Grundlagen der Wahrnehmungslehre • Grundzüge der redaktionellen Planung und Quellen von Journalisten • Grundlagen der Nachrichtentheorie als Basis der redaktionellen Themenauswahl • Veränderung der Medienlandschaft durch voll rückkanalfähige Medien (Onlinemedien / Social Media)
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil, teilweise ggf. auch in digitaler Form.</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung Journalistische Grundlagen</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>

10	<p>Literaturhinweise</p> <p>Noelle-Neumann, E., Schulz, W.; Wilke, J.: Fischer Lexikon. Publizistik/Massenkommunikation. Frankfurt a.M., Fischer Taschenbuch</p> <p>Schneider, W.: Deutsch für Profis. Handbuch der Journalistensprache – wie sie ist und wie sie sein könnte, Hamburg, Gruner + Jahr</p> <p>Schneider, W., Raue, P.-J.: Handbuch des Journalismus, London, UK, Rowohlt</p> <p>Schult, G., Buchholz, A.: Fernseh-Journalismus: Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, Wiesbaden, Springer Fachmedien</p> <p>Milz, A.: Reihe Journalisten-Werkstatt: „Digitale Recherche“, Berlin, Medienfachverlag Oberauer</p> <p>Milz, A.: Reihe Journalisten-Werkstatt: „Einfache Sprache“, Berlin, Medienfachverlag Oberauer</p> <p>Milz, A.: Reihe Journalisten-Werkstatt: „Kreative Textformen“, Berlin, Medienfachverlag Oberauer</p> <p>Jeweils in der neuesten Auflage.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>12.04.2024</p>

SCHOOL OF CODING				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	1 Semester	3. oder 4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
125		45		80
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		40 Studierende		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher		School of Coding		
1	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls School of Coding sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erforderliche Elemente von Auszeichnungs- und Skriptsprachen in der Webentwicklung zu benennen und zu erläutern. • die Zusammenhänge von Inhalten, Layout und Funktionen in Webanwendungen anhand der vorhandenen Dateien abzuleiten. • unterschiedliche Aufgabenstellungen (z.B. im Kontext unterschiedlicher Devices) einzuordnen, entsprechende (Online-)Recherche durchzuführen und entsprechende Ergebnisse anzuwenden. • selbstständig mittels Tools die erstellten Dokumente auf Syntaxfehler zu überprüfen und notwendige Änderungen durchzuführen. • mit anderen Studierenden die Projekte zu vergleichen und unterschiedliche Umsetzungen gegenüberzustellen. • das Gelernte in flexibel gestaltete Zusatzaufgaben zu übertragen und nach eigenem Ermessen zu bewerten, welche Inhalte oder Gestaltungselemente noch zu implementieren sind. 			

2	<p>Inhalte</p> <p>Umsetzung eines Webprojektes mit den nötigen Sprachen HTML, CSS und JavaScript.</p> <p>Erlernen der Syntax von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HTML: zum Erstellen von Inhalten • CSS: zur Gestaltung aller Elemente der Webseite • JavaScript: zum Reagieren auf Aktionen wie Klicks, Scrollen oder auch Zeitpunkten <p>Nutzung von Tools zur selbstständigen Kontrolle/Korrektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online-Validator für HTML und CSS für Syntax-Checks • Browser-Konsole zur Früherkennung von Ressourcen-/JavaScript-Fehlern <p>Übung/Festigung der Lerninhalte mit optionalen Online-Lern-Plattformen für das eigene Tempo und je nach Bedarf für die unterschiedlichen Sprachen.</p> <p>Vermittlung der Zusammenhänge auf unterschiedlichen Devices (mobiles Gerät, Tablet, Laptop, Desktop).</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung in Präsenz (und bei Bedarf zusätzlich remote)</p> <p>Optional: Web-based Training mit Online-Lernplattformen</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>
5	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>
6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Hausarbeit: Individuelle Webseite auf Grundlage der Aufgabenstellung</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>-</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung School of Coding</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BWL (Öffentlicher Dienst dual) B.Sc, Digital Media B.Sc und Digital Media dual B.Sc</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/157</p>
10	<p>Literaturhinweise</p> <p>-</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Optionale Lernplattform: www.codecademy.com</p>
12	<p>Zuletzt bearbeitet</p> <p>18.03.2024</p>